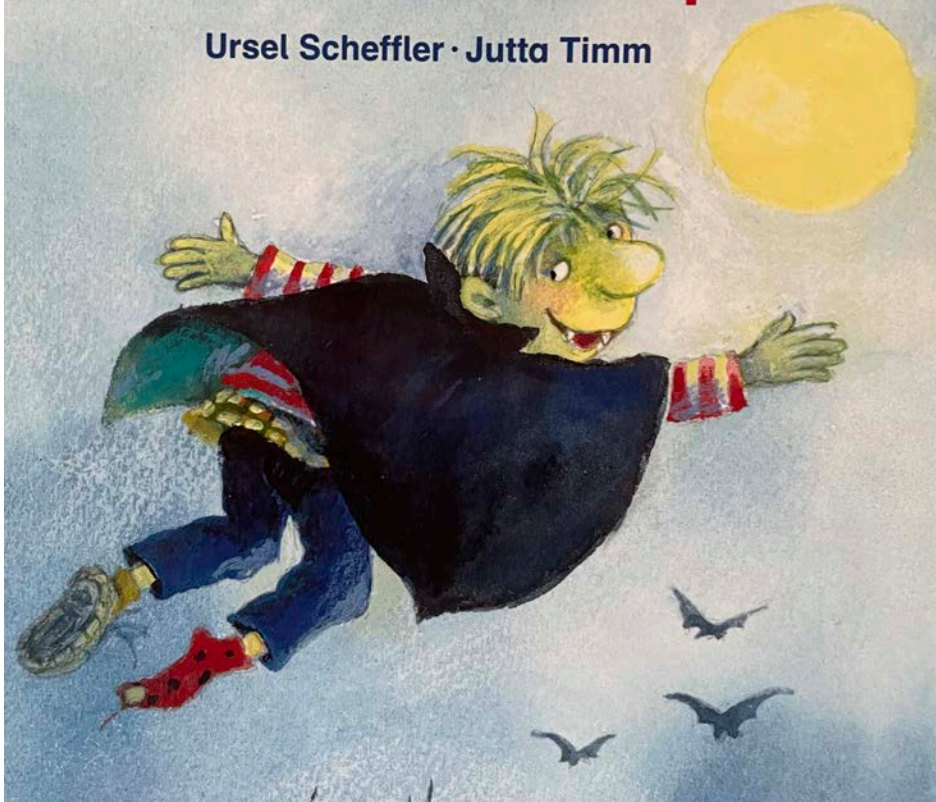


Oskar, der kleine Schlampir

Ursel Scheffler · Jutta Timm



Oskar

de lütte Slampir

En Vampirgeschichte för unverschrocken Lesers

Vertellt vun **Ursel Scheffler**

Maalt vun **Jutta Timm**

Plattdütsch översett vun **Christian Richard Bauer**



1

Wenn de Maan vull is, denn is in'n Fladderwoold bi Nacht de Düvel los. Dor höört een dat pultern un gnickern. Un üm de Boomspitzen rüm dor sirt Wesen meist as Fladdermüüs. Een höört de Kattuul hulen: Se röppt un laadt in to de Geisterstünn!

Wenn de Maanschien dör en Lock in de Wolken fallt, kann een op den Bargtopp över dat Holt de Resten vun en ole Borg utmaken.



2

Vun Wieden bekeken süht Borg Fladdereck ut, as wenn
dor keeneen wahnt.

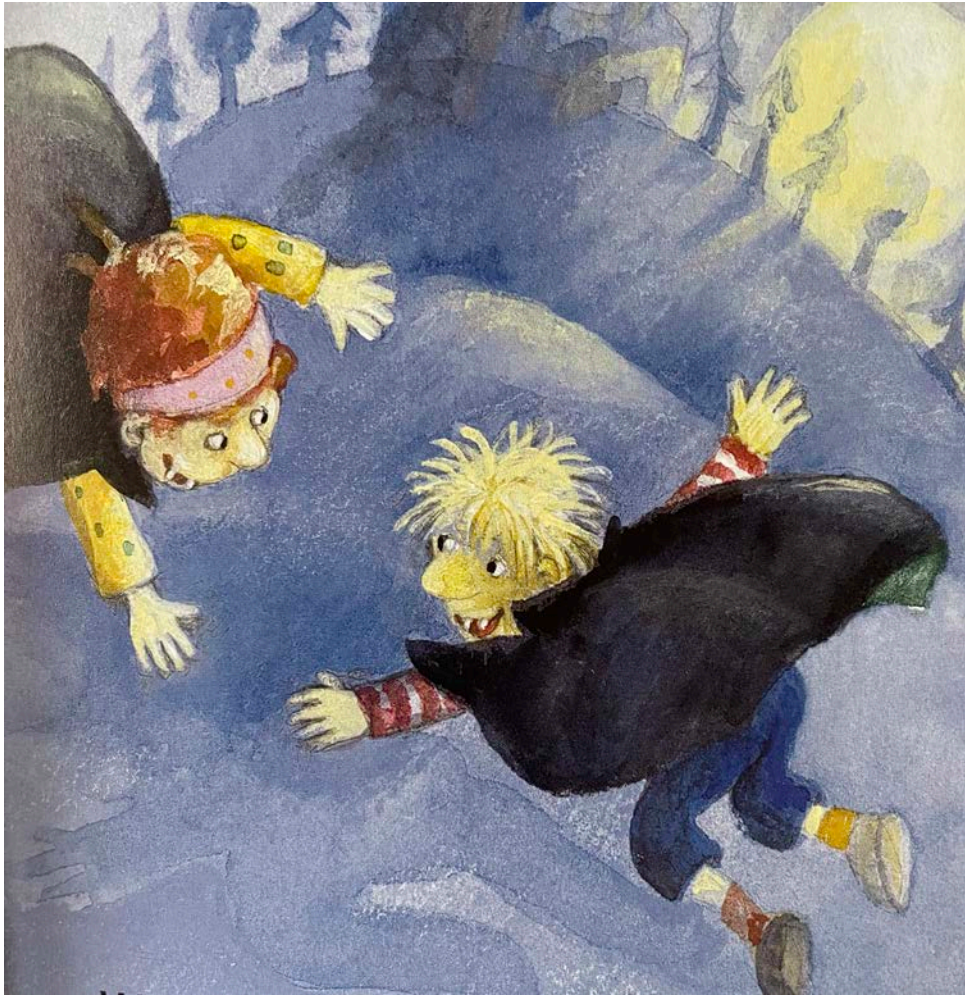
Man siet hunnert Johr al wahnt dor Hugo vun
Fladdermann mit sien Sipp.

De Fladdermannen un Fladderfroens leevt in de
Kellers, Graffkamern un Töörn.



3

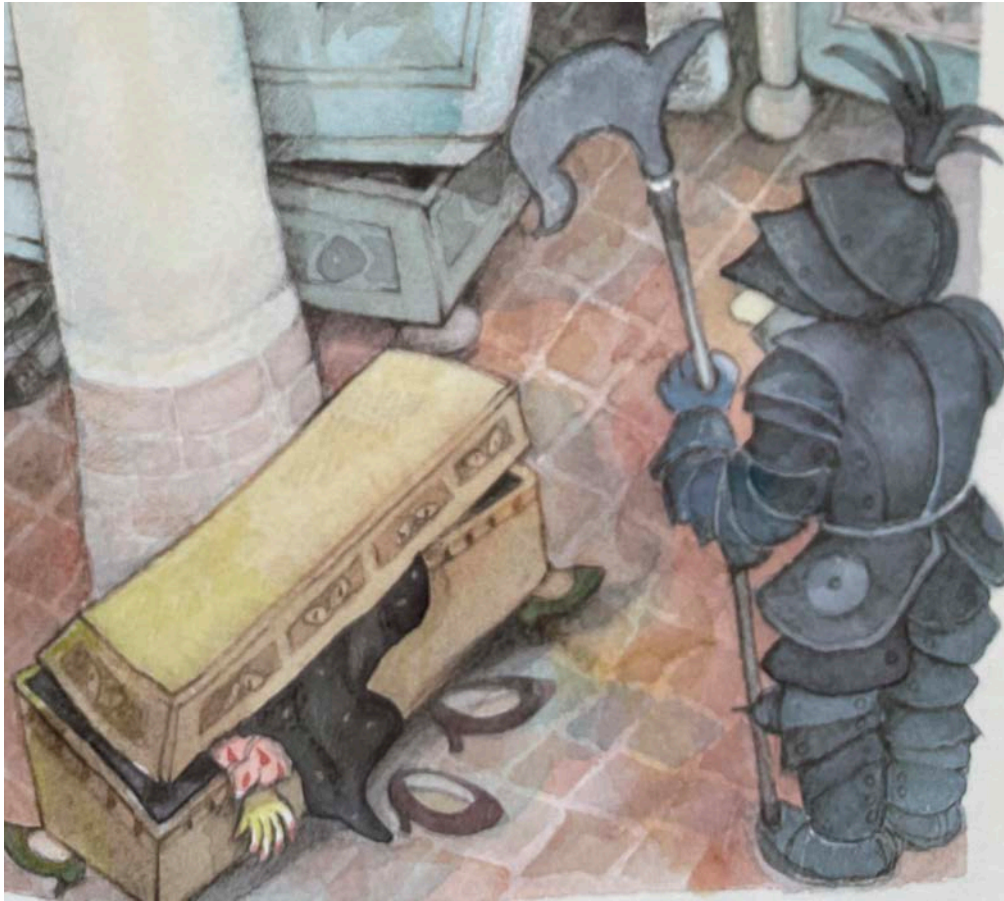
In de Familiengalerie kann een jüm in all ehr
Schönheit bewunnern.



4

De Bewahners vun Borg Fladdereck slaapt bi Dag, wiel se bi Nacht ünnerwegens sünd.

Dat is vunwegen ehr Profeschoon, denn se sünd Vampiren.



5

De mehrsten slaapt na de Geisterstünn in ehr kommodig Sargen ut Holt oder Steen in de Graffkamer, jüst as sik dat för anständige Vampiren hören deit.



6

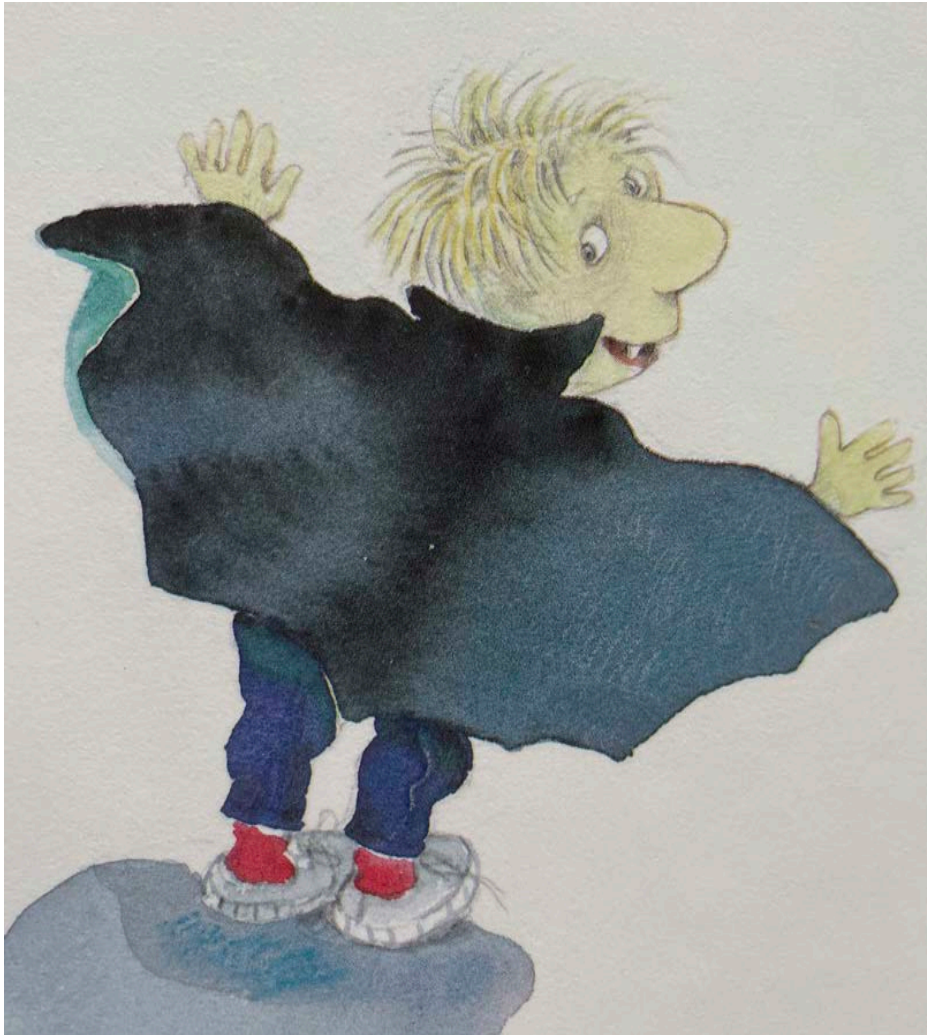
Blots lütt Oskar slöppt, wo he will.

Denn un wenn sogor op de Kellertrepp.



7

Dat liggt dor an, dat he faken to fuul is un he mag nich de dreehunnertfiefunsösstig Treppen na sien Toornstuuw ropklattern. Bavento is dat dor männichmal so rummelig, dat he keen Platz to'n Slapen finnen kann. Ji mööt weten, Oskar is en Vampir, de överhaupt nich geern oprümen deit!



8

Dorüm hebbt em de orntlichen Vampiren ok den
Ökelnaam „Slampir“ geven. Man dat stöört Oskar rein
gor nich.



9

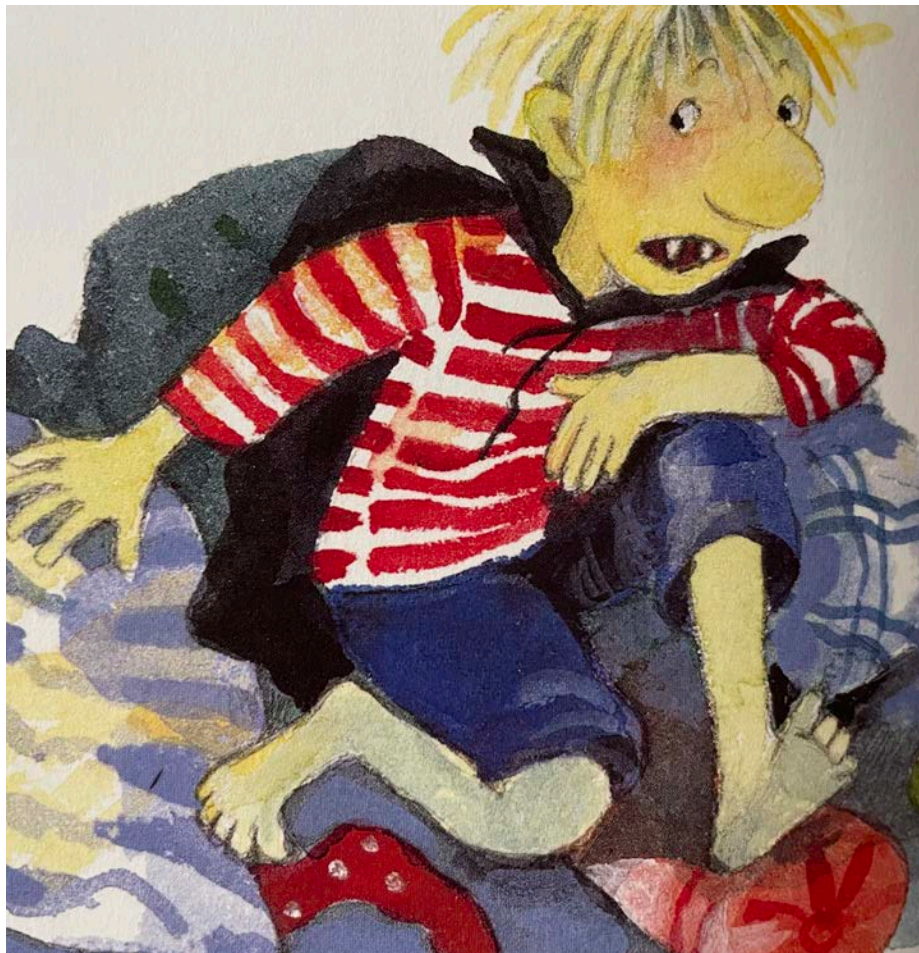
Eens Avends süht dat in Oskar sien Toornstuuw mal wedder ut, as weer dor en Stormwind dörneiht. Dor liggt so veel Tüdelkraam op sien Bett. Dorüm is Oskar to'n Slapen in en Kist krapen. Kort vör Middernacht pingelt sien Wecker.

O je! Tiet to'n Opstahn! He mutt rechtiedig in de Vampirschool sien, anners giff dat Arger mit Meister Vampus.

„Blots fief Minuten noch!“, denkt Oskar. He dreiht sik üm un snorkt wieder. Is ja kloor, dat he wedder mal verslapen deit.

„Oskar, opstahn! All töövt op di!“, röppt Mudder Fladdermann un ramentert ünner an de Toortrepp mit den Lepel in'n Kaffepott.

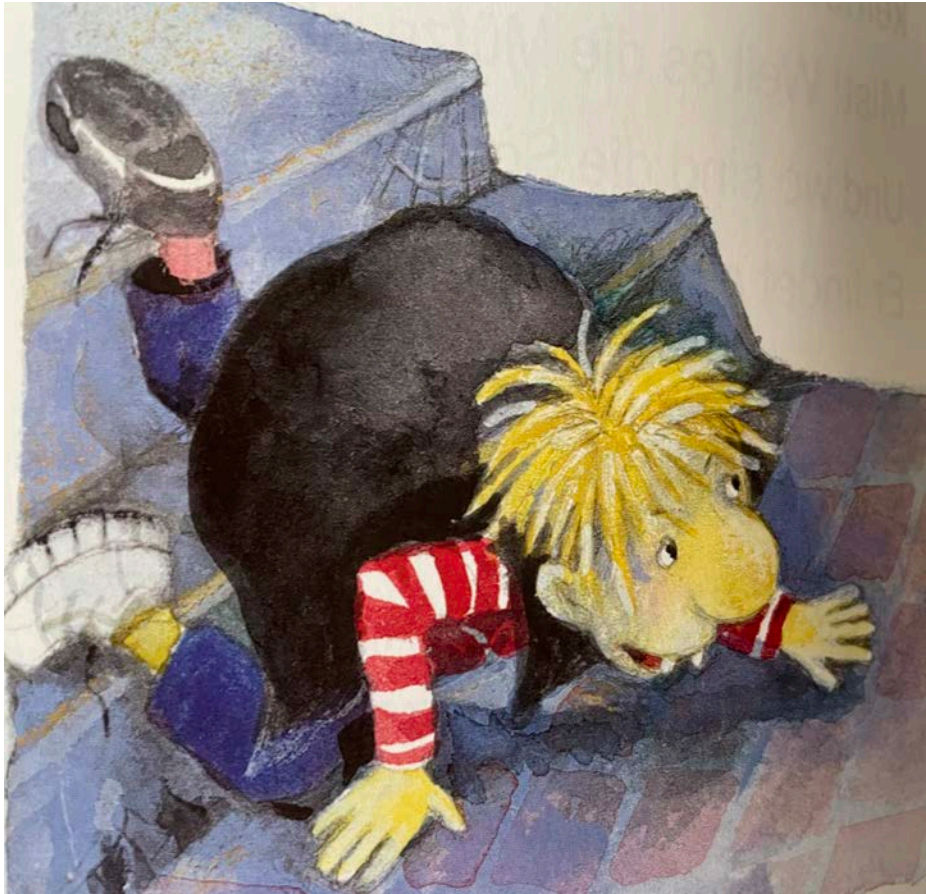
„Ik kaam ja al!“, brummelt Oskar un krüppt verdööst ut de Puuch.



10

De Ogen half toknepen tappt un grabbelt he na sien Plünnen. So en Dörchenanner! Keen Wunner, dat he nix finnen deit! He fummelt twee Strümp rut. De hebbt verscheden Farven. Un worüm hett de Ünnerbüx keen Löcker för sien Been? Schiet! Wiel dat de Mütz is. Un woneem sünd de Schoh?

He kriggt en Turnschoh faat un en Stevel.
Den Ringelpulli treckt he verkehrt rüm an.



11

He stoltert öber de apen Schohbänner un fallt op'e Nees.

„Dat hest dor nu vun!“, gnickert sien Fründin Vampy, de ünnen an de Trepp op em töövt.

Se hölpt em bi't Opstahn.



12

Keen Tiet mehr to'n Fröhstücken.

Oskar snappt sik twee Spinnweven-Croissants un en
dröög Poggenbroot mit Blootwust.

Dat stoppt he in sien Schooltasch mang de Heften.

Denn loopt se los. De Schoolstuuw is ünner in'n Keller,
glieks blangen de Graffkamer.



13

„Oskar, du kümst al wedder to laat!“, seggt Meister Vampir streng.

„Wat büst du blots för'n Schussel! Nu sett di dal, man gau!“

„Deit uns leed!“, seggt Vampy. „Oskar is op de Trepp henfullen. He harr sik meist dat Been braken. Dorüm sünd wi bannig langsam gahn.“

„Keen fule Utreden!“, gnurrt Vampus. „Gaht in de letzte Bank sitten. All beid!“

De beiden sett sik liesen dal un kraamt ehr Schoolheften rut.



14

„Hüüt nehmt wi dat Bieten dör!“, seggt Vampus.

He wiest op de Tafel an de Wand.

Dor kann een verscheden Deerten un jüm ehr Tähn op
sehn.



15

„To’n Bieten bruukt een sien Tähn! Dorüm is Tähnp EEG
föör en Vampir bannig wichtig. Wenn en Vampir nich
bieten kann, is dat ut mit em! Worüm?“



16

„Wiel he denn nix eten kann!“, seggt Werwulfi.

„Wiel he denn nich lachen kann!“, röppt Oskar.

De annern gnickert.

„Wiel he denn nich Bloot sugen kann!“, seggt de plietsche Bietlinde.

„Richtig!“, seggt Meister Vampus tofreden.

„Un uns spitzen Ecktähn mööt wi ganz besünners plegen. Jüst dorför heff ik de Ecktähnböst utklamüüstert.“

„Gifft dat ok en Ecktähnpasta?“, fraagt Vampy.

De lütten Vampiren fallt vör Lachen meist vun de Stöhl.

Dor röppt Meister Vampus füünsch: „Still nu! Anners fleegt ji all rut!



17

Oskar un Vampy kiekt sik an un treckt Snuten.
„Wi dörvt noch gor nich flegen!“, seggt Oskar.
„Wi hebbt noch keen Flegerschien!“



18

Meister Vampus kickt Oskar beetsch an. Denn will he de Huusopgaven sehn. Oskar langt in sien Schooltasch rin....



19

...aver dor finnt he blots Spinnweven-Croissants un dröög Poggenbroot mit Blootwust. Man he kann de Huusopgaven nich finnen.

„Woneem sünd dien Huusopgaven?“, futert Meister Vampus. Pall un gallig steiht he vör Oskar.

Oskar lickt sien Blootwust-Fingern af un tuckst mit de Schullern.



20

Nu is Vampus to Enn mit sien Gedüer.

He packt Oskar an sien lange Fladdermuusohren un toovt: „Dörteihnmal hest nu al dien Huusopgaven vergeten! Du sludderige Slampir!“

„Ik heff se nich vergeten!“, muckt Oskar op.

„Ik kunn se blots so gau nich finnen!“



21

„Dat löppt op datsülvige rut!“, gnurrt Meister Vampus.
„Du schasst Ordnung lehren, dorüm sparr ik di nu 'n poor
Stünnen lang in de Graffkamer blangenan. Dor schasst
du de Sargnagels blankpoleren! Blitzblank schüllt se
sien! Nagel för Nagel! Verstahn?“

Mit'n Arm vull ole Lappens schufft Böverschoolmeister
Vampus Oskar in de Graffkamer rin. Denn slütt he de
Döör mit en groot rostig Slötel af.

„Hier sittst du goot!“, gnurrt Vampus.

„Hier neihst du mi nich ut!“

So verpasst Oskar leider den beetsch wichtigen Rest
vun'n Ünnericht.



22

Oskar mag de Graffkamer nich lieden. Dor slaapt de olen Vampiren in ehr harten Dodenkisten. Man to'n Glück sünd se nu all ünnerwegens.

De jungen Vampiren slaapt bi Dag in kommodige Slaapsäck. Bi Nacht gaht se na School. Dor slaapt se denn un wenn aver ok.

Sünnerlich wenn Meister Vampus langwielige Geschichten ut sien Lehtiet vertellen deit.



23

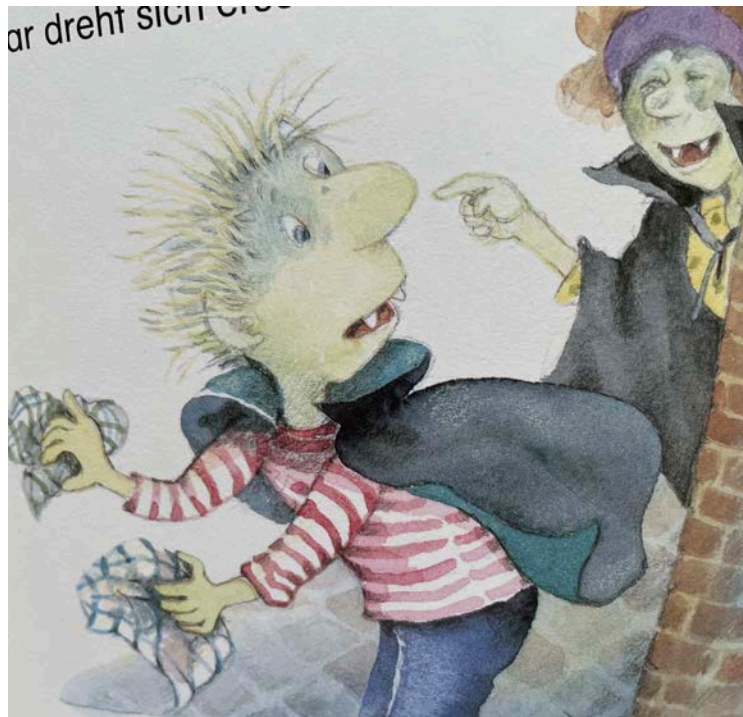
Oskar is jüst bi un poleert de Missingnagels vun Hugo vun Fladdermann sien Luxus-Sarg. Dor höört he achter sik en snaaksch Rummeln.

Steen pultert ut de Wand. He verfehrt sik un dreiht sik üm.

Dor höllt em jichtenseen sien Ogen to.

En spökelhaftig Stimm swiestert ut' Düüster:

„Ik bün de böse Geist in'n Sarg
un haal mi Oskar, düssen Dwarg!“



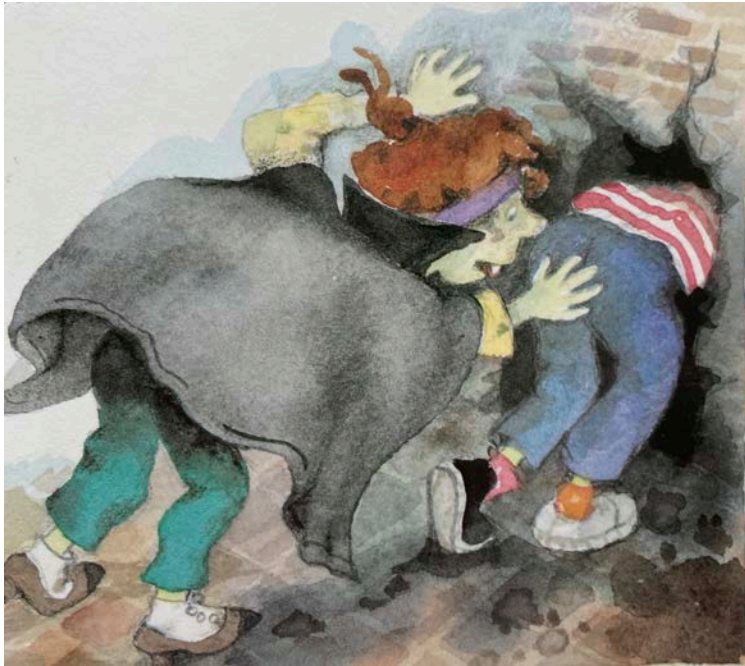
24

Achter em steiht Vampy un lacht. Ehr Snuut is mit Sott versmeert.

„Wo kümst du denn hierher?“, fraagt Oskar verbaast. Vampy lacht. „Ut'n Köhlenkeller. Ik kenn en gehemen Snelweg. Wi mööt dör dat Lock in'e Wand dor dör!“ Se schufft Oskar dör en Lock in'e Muer. So lannt se in'n Köhlenkeller.

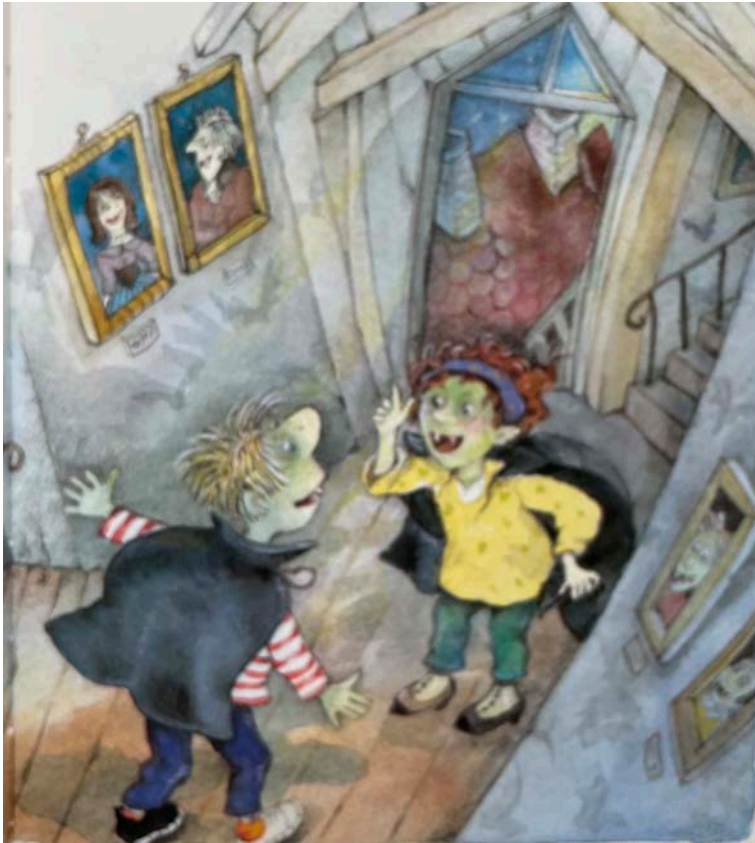
„Allerbest!“, seggt Oskar. „Un nu maakt wi uns ut'n Stoff. Ut'n Köhlenstoff, hihi!“

„Hoolstopp! Eerst mööt wi de Steen trüchsetten, dat Vampus nix merken deit. Keen weet, wannehr wi den Nootutgang wedder bruken doot.“



25

En smalle Trepp geht ut den Köhlenkeller rop in de böversten Stöck vun de Borg. Dör rottig Gäng, över mulschig Leddern un möre Treppen langt se opletzt op't Dack an.



26

Week Moos wasst twüschen twee Schosteens.
In'n Maanschien süht dat ut as en grönet Sofa.
„Dat is mien leefste Platz. Is dat nich wunnerschöön
hier?“, swöögt Vampy.
Oskar sett sik to ehr un seggt: „Wunnerschöön!“
Un dorbi kribbelt dat in sien Buuk, as wenn he
Maikruutlimonaad drunken harr.



27

En Tiet lang sünd de beiden ganz still un kiekt na den
steernglinstern Heven rop.

Vampy leggt ehren Arm üm Oskar un muschelt:
„De Nacht is to'n Bieten schön!“



28

„Bieten kann ik leider noch nich“, süüftz Oskar.

„In de Stünn heff ik doch fehlt!“

„Wat kannst du denn?“, fraagt Vampy un leggt ehren Kopp op sien Schuller.

„Snütern!“, seggt Oskar un gifft ehr en dicken Söten.

*Leve plattdüütsche Frünnen,
in uns App BÜCHERBRÜCKEN (Bökerbrüchen) finnt ji de Dateien to'n
Toluustern för de plattdüütschen Geschichten, de Christian Richard
Bauer vörleest hett. De mehrsprakig App is kostenlos (nich blots för
Kinner) un ahn Reklaam. Bavento hett se den Pädagogischen
Medienpries 2023 un den Leespries 2025 för „Över de Maten
besünner Föddern vun't Lesen mit digitale Medien“ kregen.
Also luustert mal rin!*